

[3380.] Edm. Frege in Güstrow sucht:

- 1 Der erprobte Rathgeber für Hausväter und Hausmütter.
2. Bd. (Ist bei D. Wigand vergriffen.)

[3381.] Ed. Meyer in Cottbus und Guben sucht und bittet um vorherige Preis-Anzeige:

- 1 Schwan, nouveau dictionnaire français-allemand et allemand-français. 4 Vol. Neueste Auflage. (Fehlt bei Cotta.)

[3382.] Das Verlags-Comptoir in Grimma sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 wenn auch nicht ganz vollständiges Exemplar der sämtl. Jahrgänge von Pappes Hamburger Lesefrüchte.

[3383.] W. Koehne in Nordhausen sucht und bittet um sofortige Uebersendung:

- Brandt, glückliche Steinkur. Hamburg 1724.
Grimberg, Beschr. d. Nieren- und Blasensteins. Kopenhagen 1695.
Michaelis, Abhdlg. üb. d. Steinschnitt. Marburg 1806.
Mombert's Tractat v. Nieren- u. Blasenstein. Helmst. 1735.
Molter, Bemerk. v. Steine. Kassel 1779.
Dehne, Observ. e. 22 Jahre in d. Harnröhre getragenen Steines. Warschau 1773.
Proebisch, v. d. Operation d. Steinschnittes. Königsberg 1727.
Ryff, bewährte Cur d. Steins u. Gries. Würzb. 1543.
Kamelow, Beschr. d. Nierensteins. Leipz. 1679.
Kuelen, d. v. Nieren- u. Blasenstein gequälte Patient. Stargard 1690.
Scherer, d. neuesten Untersuch. üb. Blasensteine. Gena 1800.
Schmitt, üb. d. Krankh. d. Harnblase. Wien 1806.
Troja, üb. d. Krankh. d. Nieren- u. Harnblase. Epz. 1788.
Vollamer, Sendschr. v. d. Blasen- oder Lendenstein. Frankfurt 1669.
Weickmann, Bericht v. d. Tode Schuder's. Leipz. 1701.

Uebersetzungs-Anzeigen.

- [3384.] Unter der Presse befindet sich eine Uebersetzung von:
Précis pratique et raisonné du diagnostic, par M. A. Raciborski. Paris 1837.
Leipzig, 2. August 1837.

Theodor Sischer.

[3385.] Uebersetzungs-Anzeige.

Unter der Presse befindet sich;

Am Grabe Jesu Christi meines Erlösers ic.

Nach dem Französischen des Maria Joseph von Geramb.
Aachen, im Juli 1837.

J. Sensen und Comp.

Vermischte Anzeigen.

[3386.] Stuttgart, den 1. August 1837.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn J. Scheible das bisherige Verhältniß desselben zu meiner von ihm seit 1833 unter der Firma:

J. Scheible's Verlags-Expedition in Leipzig und Stuttgart

geführten Verlagsbuchhandlung mit dem 1. November 1836 aufgelöst worden ist. In Folge dessen und zur Beseitigung der öfteren Verwechslungen, welche immer noch zwischen dieser und J. Scheible's Buchhandlung vorkommen, und die und da unangenehme Collisionen herbeiführen, habe ich mich entschlossen, von heute an

Literatur-Comptoir

zu firmiren, wodurch die Firma: J. Scheible's Verlags-Expedition erlischt.

Die Verbindlichkeiten der Handlung unter der neuen Firma werden, wie bisher die der alten, von mir vertreten, so wie überhaupt im Uebrigen die Verhältnisse derselben keinerlei Veränderung erleiden, daher Sie in Ihren Büchern nur die neue an die Stelle der bisherigen zu setzen die Güte haben wollen.

Die Leitung des Geschäfts habe ich auch ferner Herrn Karl Göpel, welcher durch wiederholten Besuch der Oster-Messe dem größten Theil der Herren Collegen bereits bekannt zu sein die Ehre hat, übertragen, und demselben Procura ertheilt; ich bitte Sie daher, auch von seiner Unterschrift Kenntniß zu nehmen, und ihr denselben Glauben beizumessen, wie meiner eigenen.

In der Hoffnung, auch unter der neuen Firma einen lebhaften und beider Theilen erspriesslichen Verkehr mit Ihnen zu unterhalten, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

A. v. Schraibhorn,
K. W. Hauptmann a. D.

(Folgen die Unterschriften des Literatur-Comptoirs.)

Vorstehendes bestätigend, ersuche ich Sie noch besonders darauf gefälligst zu achten, daß auf mein Geschäft, J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart, die erwähnte Veränderung einer seitherigen zweiten Firma keinerlei Einfluß ausübt, daß bei demselben Alles in statu quo bleibt und ich mit verdoppelter Thätigkeit für dasselbe fortwährend so zu wirken mich bemühen werde, wie die Zeit und die Interessen es erfordern.

Ganz ergebenst

J. Scheible.

[3387.] Circulaire.

Durch die Verbindung mit der seit 106 Jahren auf hiesigem Plage bestehenden Mühlberger'schen Kunsthandlung erhält meine seit vorigem Spätjahre etablirte Landkartenhandlung einen größern Wirkungskreis, und ich ersuche hiermit alle jene verehrl. Buch- und Kunsthandlungen, die sich mit Verlag von Artikeln befassen, welche in das Gebiet einer Kunsthandlung gehören, um gefäll. Einsendung ihrer Kataloge, um daraus zur Bildung eines neuen Lagers wählen zu können.

Da sich die Verbindungen der Mühlberger'schen Handlung mit weniger Ausnahme bloß auf Bayern beschränkten, so dürfte sie dem größten Theil der verehrl. Handlungen unbekannt sein, ihr Hauptabsatz bestand in wohlfeilen religiösen Bildern, Bilderbogen und Bilderbüchern, Farben u. dergl.; daher bitte ich besonders solche Handlungen, die derartige Sachen verlegen, um Einsendung ihrer Verzeichnisse.

München, im Juli 1837.

S. Widmayer.

[3388.] Die lithographische Anstalt von L. Steffen u. Comp. in Berlin übernimmt die Anfertigung und den Druck von Zeichnungen in allen Manieren der Lithographie, zu den allerbilligsten Preisen, sowie Noten und Schrift; und bittet sämtliche Herren